Lehrer für Maturitätsschulen PH
Lehrerin für Maturitätsschulen PH

Fachhochschule (FH)

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales

Tätigkeiten

Lehrerinnen und Lehrer für Maturitätsschulen unterrichten Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsmaturitätsschulen. Sie unterrichten die Fächer ihrer fachwissenschaftlichen Ausbildung, zum Beispiel Chemie, Englisch, Geschichte oder Wirtschaft und Recht. Die Berufsleute planen den Unterricht und korrigieren Arbeiten und Tests. Ausserdem fördern sie Kompetenzen wie Wissensaneignung, selbstständiges Arbeiten und vernetztes Denken.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Unterricht vor- und nachbereiten
- auf der Basis der Lehrpläne und Lernziele die Unterrichtsinhalte auswählen und Lektionen vorbereiten
- Lektionen planen und dabei abwechslungsreiche Methoden nutzen, zum Beispiel verschiedene Formen von Gruppenarbeiten, selbstorganisiertes Lernen oder projektbasiertes Arbeiten
- regelmässig Prüfungen machen, Arbeiten und Aufsätze schreiben lassen sowie Lernprozesse beurteilen
- Aufgaben und Prüfungen korrigieren sowie Bewertungen und Rückmeldungen erstellen

Fachwissen und überfachliche Kompetenzen vermitteln
- Schülerinnen bei der Wissensaneignung und -festigung anleiten sowie entsprechende Lernstrategien beibringen, zum Beispiel Zusammenfassungen schreiben, aktives Wiederholen oder Wissen einer anderen Person erklären
- Problemlösungsstrategien vermitteln und fördern, beispielsweise verschiedenen Perspektiven auf ein komplexes Problem zusammentragen
- vernetztes Denken fördern, indem Zusammenhänge zwischen verschiedenen Themen und Fachgebieten aufgezeigt werden, zum Beispiel in interdisziplinären Projekten
- digitale Medien sinnvoll in den geplanten Unterricht einbetten, etwa in Form selbstständiger Recherchen oder der Produktion audiovisueller Inhalte durch die Schüler

Schulalltag mitgestalten
- Spezialanlässe, Workshops und Exkursionen planen und durchführen
- an Sitzungen, Konferenzen und Elterngesprächen teilnehmen
- administrative Arbeiten erledigen, zum Beispiel Absenzen melden oder Nachteilsausgleiche umsetzen für Schülerinnen mit Einschränkungen, zum Beispiel einer Lese-Rechtschreib-Schwäche
- in Schulprojekten mitwirken und zur Weiterentwicklung der Schule beitragen

Zusammenarbeit und Weiterbildung fördern
- Austausch mit anderen Lehrpersonen pflegen, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern
- sich bezüglich Unterrichtsinhalten und Lehrmethoden auf dem Laufenden halten sowie Weiterbildungen besuchen, beispielsweise zu digitalen Medien
- sich im eigenen Fachbereich fortbilden

Ausbildung

Bildungsangebote
Alle Angebote auf berufsberatung.ch/sekundarstufe-2

Dauer
2-3 Semester Vollzeit

Inhalt
- Erziehungswissenschaft
- Allgemeine Didaktik
- Fachdidaktik für das jeweilige Unterrichtsfach
- Praktika

Der Ausbildungsinhalt ist je nach Hochschule unterschiedlich.

Abschluss
Dipl. Lehrer/in für Maturitätsschulen (EDK)

Im Normalfall wird das Diplom für 1-2 Unterrichtsfächer erworben.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- Masterabschluss in den gewählten Unterrichtsfächern, je nach Fach an einer universitären Hochschule oder an einer Fachhochschule

Hinweis: Über Details, insbesondere über das Aufnahmeverfahren, die möglichen Fächerkombinationen und allfällig zu erbringende Zusatzleistungen informieren die Hochschulen.

Anforderungen
- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Organisations- und Planungsgeschick
- Einsatzbereitschaft
- Einfühlungsvermögen
- Ideenreichtum und Kreativität
- Zuverlässigkeit
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- selbstständige Arbeitsweise

Weiterbildung

Kurse
Angebote von Fachverbänden, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten.

Nachdiplomstufe
Angebote von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten, zum Beispiel:

- CAS Hochschuldidaktik
- CAS Schulleitung
- e-Learning und Wissensmanagement am Institut für Kommunikation & Führung IKF

Berufsverhältnisse

Lehrerinnen und Lehrer für Maturitätsschulen verbringen etwa die Hälfte ihrer Arbeitszeit mit dem Unterricht an Maturitätsschulen. Den Rest ihrer Zeit arbeiten sie in ihrem Büro oder zu Hause, wo sie den Unterricht vor- und nachbereiten, Prüfungen und Arbeiten korrigieren sowie Gesprächen mit Berufskolleginnen, Eltern und Erziehungsberechtigten führen. Die Berufsleute arbeiten eng mit weiteren Lehrern und der Schulleitung zusammen. Die Arbeitszeiten sind regelmässig, mit Ausnahme von Elterngesprächen, Exkursionen und Projektwochen.

Lehrerinnen und Lehrer für Maturitätsschulen unterrichten an Gymnasien und Fachmittelschulen oder – mit einer Zusatzausbildung – an Berufsmaturitätsschulen. Die Anstellungsbedingungen sind von Kanton zu Kanton unterschiedlich. Die Berufsaussichten hängen von den gewählten Fächern ab.

Weitere Informationen

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren EDK
3000 Bern 7
www.edk.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Berufsfachschullehrer/in Berufsmaturität	22 / 0.710.52.0
Berufsfachschullehrer/in für Allgemeinbildung	22 / 0.710.22.0
Berufsfachschullehrer/in für Berufskunde	22 / 0.710.23.0
Lehrer/in für die Sekundarstufe I PH	22 / 0.710.14.0
Lehrer/in der höheren Fachschule	22 / 0.710.50.0

© 2025 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch